

Presse-/Medienmitteilung

Neuer FiBL-Standort in Kassel

FiBL und Uni Kassel schließen einen Kooperationsvertrag.

(Frankfurt/Frick, 2.11.2004) Die Uni Kassel und das FiBL vereinbaren mit einem Kooperationsvertrag eine engere Zusammenarbeit. Das FiBL bezieht einen neuen Standort in Kassel-Witzenhausen. Nebst der Durchführung gemeinsamer Projekte und einem regelmäßigeren Informationsaustausch versteht sich diese Kooperation auch als ein Signal dafür, dass im Öko-Landbau generell vermehrt zusammengearbeitet werden soll.

Das Fachgebiet Ökologischer Land- und Pflanzenbau (FÖL) der Universität Kassel und das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) haben vertraglich vereinbart, die Zusammenarbeit in der Forschung und Entwicklung im Bereich Ökologischer Landbau und Agrarökologie zu vertiefen. Ziel der Zusammenarbeit ist ein regelmäßiger Informationsaustausch, die Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen sowie die gemeinsame Akquisition von Forschungs- und Entwicklungsprojekten.

Erstes sichtbares Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist ein neuer FiBL-Standort an der Universität Kassel-Witzenhausen, an dem gemeinsame Projekte bearbeitet werden.

"Eine große Stärke des FiBL ist es, komplexe Ergebnisse der Forschung breit und professionell zu kommunizieren", würdigt Professor Jürgen Heß von der Universität Kassel. "Das zeigen etwa die FiBL-Merkblätter oder das Internetportal www.oekolandbau.de. Diese Stärke wollen wir nutzen."

Für Robert Hermanowski, Geschäftsführer des FiBL Deutschland e.V., ist die Kooperation mit dem renommierten Ökolandbau-Forschungsstandort Witzenhausen auch ein Signal, generell im Öko-Bereich verstärkt zusammenzuarbeiten, "denn der Ökologische Landbau steht vor großen Herausforderungen, wie etwa dem Schutz vor der

FiBL Frick

Ackerstrasse
CH-5070 Frick
Tel. +41 (0)62 865 72 72
Fax +41 (0)62 865 72 73

E-Mail info.suisse@fibl.org

FiBL Deutschland e.V.

Galvanistraße 28
D-60486 Frankfurt a.M.
Tel. +49 69 7137699-0
Fax +49 69 7137699-9

E-Mail info.deutschland@fibl.org

www.fibl.org

Gentechnik in der Landwirtschaft, die nur mit vereinten Kräften gelöst werden können".

"Gemeinsam stellen damit das FÖL in Witzenhausen und das FiBL mit den Standorten Frick, Frankfurt und Wien eines der weltweit leistungsfähigsten Netzwerke für Forschung und Entwicklung im Ökologischen Landbau", erklärt Urs Niggli, Direktor am FiBL Schweiz in Frick.

Ausgehend vom FÖL als Keimzelle soll die Zusammenarbeit mit dem FiBL schrittweise auf weitere Fachgebiete der Universität Kassel ausgeweitet werden. Ein erstes gemeinsames Projekt ist die Entwicklung und Optimierung von Beratungsansätzen, die das Ziel verfolgen, Naturschutzaspekte besser auf Biohöfen zu integrieren. Dabei soll eine einzelbetriebliche Naturschutzberatung im Ökologischen Landbau etabliert werden, die im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau finanziert wird. Geleitet wird dieses Projekt vom neuen FiBL-Mitarbeiter Thomas van Elsen.

FiBL-Kontakt

Dr. Thomas van Elsen

FiBL Deutschland e.V.

Forschungsinstitut für biologischen Landbau

Nordbahnhofstr. 1a

D-37213 Witzenhausen

Telefon +49 5542 981655

Fax +49 5542 981568

E-Mail (NEU): Thomas.vanElsen@fibl.org

Weitere Informationen:

www.fibl.org und www.wiz.uni-kassel.de/foel/

2990 Zeichen

Abdruck honorarfrei. Beleg erbeten.